



Eduard Aschenbrenner,
Vorsitzender der HG 7 – Pensionist:innen

Liebe Kollegin! Lieber Kollege!

Die Bundesregierungen der vergangenen Jahre haben nach dem Motto „Koste es was es wolle“ die Steuermillionen, die zum größten Teil von den Arbeitnehmer:innen und Pensionist:innen geleistet wurden, besonders für Wirtschaftshilfen und Förderungen verprasst. Zum Teil zu Unrecht? Eine Aufarbeitung und Prüfung von möglichem Missbrauch erfolgte fast nicht und wurde mit Personalmangel begründet! Ein Skandal für sich!

Die jetzige Regierung hat sukzessive die Höhe des Defizites von ursprünglich 5 Mrd. auf über 18 Mrd. angegeben.

Ein Aufarbeiten der politischen Verantwortlichen gibt es nicht! Im Gegenteil, die politischen Verantwortlichen wurden mit Posten in der EU belohnt.

Von der Übergangsregierung wurde bereits ein verbindliches Sanierungspaket nach Brüssel zur Abwendung eines Defizitverfahrens gemeldet. Dabei wurde die Anhebung der Krankenversicherungsbeiträge für Pensionist:in-

nen von 5,1 % auf 6,0% angeführt, was einer Pensionskürzung gleichkommt. Gleichzeitig sind Leistungsver schlechterungen wie Selbstbehalte, Bewilligungen von Leistungen (MR) etc. angedacht, dies zur Sanierung der Gesundheitskasse. Wo ist die durch die Umorganisation versprochene Milliarde geblieben?

Schon wieder sind die Zeitungen voll mit Reformvorschlägen, betreffend Kürzungen und Verschlechterungen für Pensionist:innen, für diejenigen, die in der Vergangenheit schon ihre Steuerleistungen erbracht haben! Von einer gerechten Lastenverteilung wie Vermögenssteuern, Stiftungen etc. hört man fast nichts.

Auch wenn wir an den Staatsschulden nicht schuld sind, werden wir die Verantwortung für ein Sparpaket, das die Belastungen gerecht und sozial ausgewogen verteilt übernehmen. Die Vertreter:innen des ÖGB sind bei den Verhandlungen dabei und konnten einiges verhindern.

Zum Abschluss noch etwas Positives: Die KFA übernimmt ab 1.04.2025 80% der Kosten für die Mundhygiene, der Eigenanteil für Patient:innen beträgt € 23,00. Die Verrechnung erfolgt direkt über Vertragszahnärzt:innen. Ab 1.04.2025 werden auch im Seitenzahnbereich für alle Anspruchsberechtigten die Kosten für amalgamfreie Füllungen übernommen.

Ihr

Eduard Aschenbrenner
Vorsitzender HG 7

Kulturservice und Gesundheitsvorsorge der Hauptgruppe 7 – Pensionist:innen

Das Herbstprogramm für 2025 wird ausnahmsweise in der Mitgliederinformation 2025 veröffentlicht.

Bestellungen für Führungen, Vorträge und Busreisen können ab Mittwoch, den **18. Juni 2025 ausnahmslos** bei den Kollegen des Kulturteams, Kollegen Alfred Simanek, 01/31316/83777, Kollegen Josef Pulling, 01/31316/83772 oder Kollegin Brigitta Kotrba, 01/31316/83774 telefonisch oder per Mail an die Mailadresse kulturhg7@younion.at erfolgen.

Die Bestellungen werden chronologisch abgearbeitet.

Durch die große Beteiligung an unseren Angeboten ist die Teilnahme nur an **drei Führungen im halben Jahr** möglich. Vorträge und Reisen zählen nicht.

Ihre Teilnahme ist nur nach Eintragung in der Teilnehmer:innenliste möglich.

Bei Wünschen, die Sie uns mailen, bitte auch die Handynummer bekanntgeben. Danke.

In dieser Ausgabe der younited wollen wir Ihnen/Euch einen Überblick von unseren Aktivitäten aus den vorigen Monaten geben!

Am **15. April** besuchten wir Prof. Michael Fuchs in seinem Atelier in Klosterneuburg. Seine Bilder strahlen so viel Schönheit und Harmonie aus, dass es eine Freude ist, sie zu bewundern.



Am **11. März** besuchten wir das Erzbischöfliche Palais. Bei dieser Führung in der Wollzeile konnten wir die Pracht bewundern und hörten viel über die Geschichte der Erzdiözese Wien.



Am **5. Mai** konnten wir eine Führung in der U-Bahn-Baustelle Matzleinsdorferplatz besuchen. Die gewaltigen Dimensionen sind auf diesem Foto zu erkennen.



Das Kulturteam wird sich auch weiterhin bemühen, die vielseitigen Interessen unserer Mitglieder bei Führungen, Vorträgen und kurzen Busreisen zu erfüllen.

Mit gewerkschaftlichen Grüßen vom Kulturteam der Hauptgruppe 7

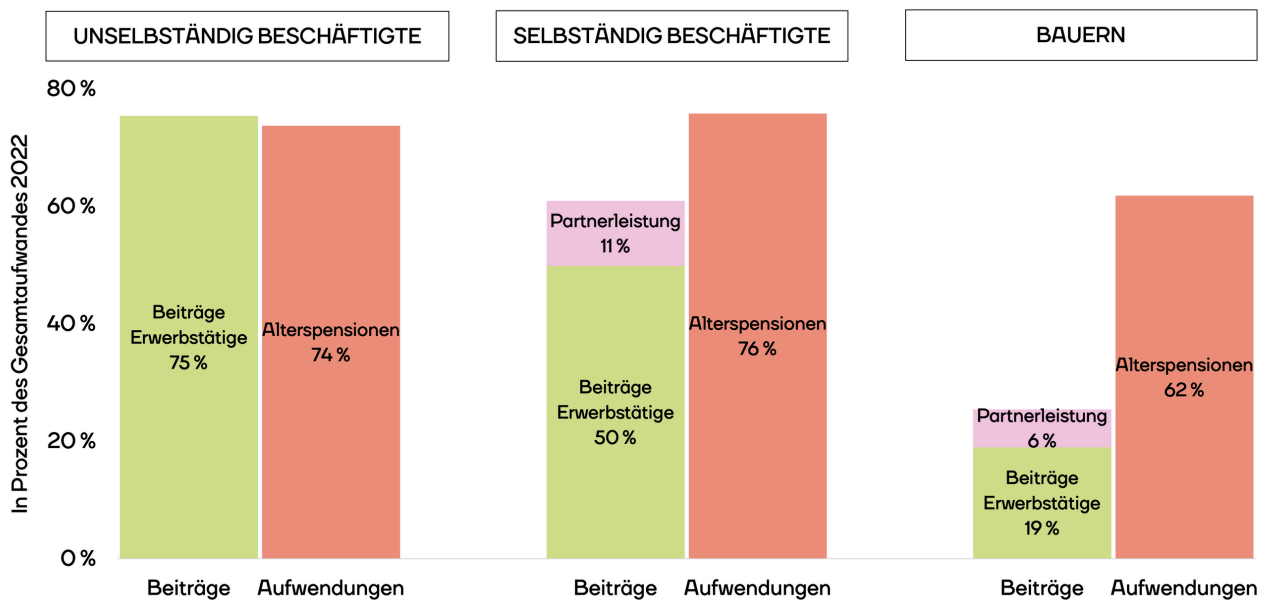
Zur Information die beiden Grafiken, die Bestandteil einer Präsentation von Sophie Achleitner des Momentum Institutes waren.

Weitere Infos zu diesem Thema gibt es unter folgendem Link:

https://www.youtube.com/watch?v=h4XZFtw5_rU

Unselbständige finanzieren sich Alterspensionen selbst

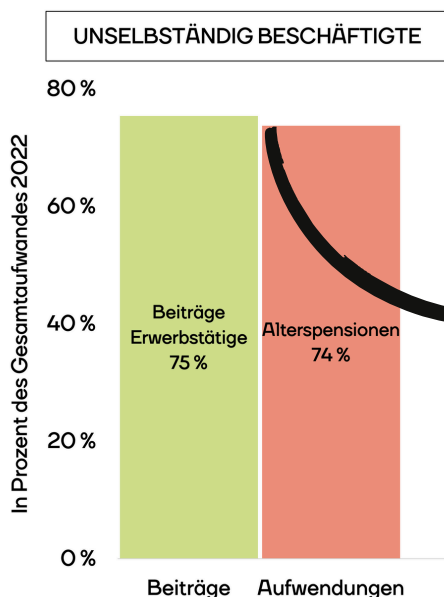
Selbständige und Bauern deutlich stärker auf Bundesbeitrag angewiesen



Quelle: Jahresberichte der PVA und SVS 2022, Mittelfristgutachten der Alterssicherungskommission, eigene Berechnung.

Lesehilfe: 2022 deckten die Beiträge der Erwerbstätigen 75 % der Gesamtaufwendungen der PVA. Die Alterspensionen machten 74 % der Aufwendungen aus.

IIOMENTUM
/INSTITUT



**Bei den Unselbständigen
muss der Staat nach wie
vor nichts zuschießen!**